

INHALT

Einleitung	9
I. Der Stifter und seine Stiftungen	23
1. Der Tod, das Stifterdasein und die Karriere	25
2. Die Stiftungen eines Günstlings	42
3. Vom Einsatz der Familie	58
II. Die Sicherung des Gedächtnisses	73
1. Die Ordonnanzen: Verträge und Statuten	76
2. Selbständigkeit, Autonomie und Patronat	102
3. Ausstattung und Ausgestaltung	123
III. Die himmlischen Güter	143
1. Der Tausch, die Heiligen und die Hoffnung auf himmlischen Beistand	144
2. Die Erwartung des Jüngsten Gerichts	166
3. Frömmigkeit als Pflichterfüllung	187
IV. Diesseitige Interessen	209
1. Der Freund der Familie	210
2. Schönheitsliebe, Mäzenatentum und Bibliophilie	228
3. Ritterlichkeit, Noblesse und herzogliches Stiftergebarren	253
V. Die Formen der Memoria	275
1. Der Name und das Bild	276
2. Die Öffentlichkeit und die guten Taten	296
3. Das doppelte Gedächtnis	317
Anhang	323
Quellen- und Literaturverzeichnis	349
Index	363
Abbildungen und Karte (nach Seite 208)	